

Da läuft der Druckkopf heiß...

Immer nur Listings und Hardcopies drucken wird auf die Dauer langweilig. Wieso sollte man den Drucker nicht kreativ einsetzen? Drucker-Software hilft Ihnen dabei.

Mit einem Glückwunsch-Programm fing alles an. Zwei amerikanische Programmierer wollten elektronische Grüße versenden. Sie stellten sich ein Programm vor, mit dem man Animationen und Texte entwerfen und auf Diskette speichern kann. Diese Diskette sollte dann als Glückwunschkarte beim Empfänger landen. Der Haken an der Sache war: Wie überzeugt man seine 80jährige Großmutter, sich einen Heimcomputer zu kaufen, damit sie an der Glückwunschkarte teilhaben kann? Der rettende Gedanke war dann, sich auf Stilleben zu beschränken, und diese dann auszudrucken: Print Shop war geboren. Inzwischen sind vom Print Shop weltweit über einhunderttausend Stück verkauft worden, eine Zahl, die kaum ein anderes Anwendungsprogramm erreicht hat. Dieser Erfolg löste nun nicht gerade eine Lawine an Druckprogrammen aus, aber immerhin sind bisher einige vielversprechende Produkte erschienen. Sogar eine Fortsetzung des Print Shop gibt es, doch über dieses brandneue Programm erfahren Sie mehr auf den Seiten 39 bis 41. Wir wollen uns in diesem Artikel mit einigen bewährten Druckprogrammen beschäftigen, die schon einige Monate auf dem Markt sind und sich auch in härtestem Redaktionseinsatz bestens bewährt haben.

Der richtige Drucker

Alle angesprochenen Programme arbeiten nur mit grafikfähigen Druckern zusammen. Ein grafikfähiger



Bild 1. Eine Grußkarte, erstellt mit Print Shop und MPS 803



Bild 2. Die Karte aus Bild 1, gedruckt mit einem Epson FX-80

Drucker ist ein Drucker, der einen Befehl zum Ausdruck einer ganzen Zeile hochauflösender Grafik kennt. Dies bezeichnet man auch als Einzelnadelansteuerung. Nicht grafikfähig hingegen ist ein Drucker mit einem oder mehreren frei definierbaren Zeichen, auch wenn man damit Grafik im scherzhaft benannten »Zitter-Rumpel-Verfahren« drucken kann. Damit fällt der MPS 802 als Drucker für die vorgestellten Programme flach. Die einzige Lösung wäre hier ein Hardware-Eingriff in den Drucker, bei dem das Betriebssystem gewechselt wird. Näheres dazu lesen Sie auf Seite 145. Begrenzt grafikfähig sind die Drucker MPS 801 und MPS 803. Die Grafikauflösung beträgt nämlich nur 480 Punkte pro Zeile, was für gute Grafiken eigentlich zu wenig ist. Fast alle anderen Drucker bringen 640 Punkte pro Zeile zu Papier. Auch Punktzahlen von 960 und sogar 1920 Punkten pro Zeile sind üblich. Mit solchen Druckern lassen sich schon bessere Druckergebnisse erzielen. Leider gibt es hier, gerade bei älteren Modellen, noch Schwierigkeiten, weil jeder Hersteller andere Befehle benutzt, um den Grafikmodus einzuschalten. Inzwischen hat sich der ESC/P-Standard etabliert. Jeder Drucker, der nach diesem Standard arbeitet oder Epson-kompatibel ist, sollte mit den folgenden Programmen fehlerfrei arbeiten. Epson-kompatibel ist die Fachbezeichnung für einen Drucker, der dieselben Befehle wie ein Epson-Drucker versteht. Diese Befehle wurden im ESC/P-Standard zusammengefasst.

Jedes der Druckprogramme berücksichtigt den MPS 801/803 und die Epson-kompatiblen. Darüber hinaus unterstützt jedes Programm noch eine Reihe von weiteren Druckern, die allerdings von Programm zu Programm unterschiedlich sind. Bitte erkundigen Sie sich vor dem Kauf bei Ihrem Fachhändler, ob Ihr Drucker

mit dem Programm einwandfrei arbeitet. Übrigens sollte man den Worten Epson-kompatibel und auch Commodore-MPS-kompatibel immer mit Mißtrauen begegnen. Oft genug berichten uns Leser, daß Ihr vermeintlich kompatibler Drucker nicht mit dem von ihnen gekauften Programm zusammenarbeitet. Falls auch Sie ein etwas exotischeres Drucker-Modell besitzen, behalten Sie sich beim Kauf bitte das Rückgaberecht vor, falls Ihr Drucker und die Software einfach nicht miteinander kooperieren wollen.

Kartendrucker

Beginnen wir mit dem Programm, das den Startschuß für den kreativen Druckereinsatz auslöste: Print Shop. Mit Print Shop kann man Glückwunschkarten, DIN-A4-Schilder, meterlange Banner und Briefpapier drucken. Ein weiterer Menüpunkt nennt sich geheimnisvoll Screen Magic. Er ist noch ein Überbleibsel aus

den Anfängen des Print Shop, denn hier bewegen sich farbenprächige Kaleidoskope über den Bildschirm. Diese kann man aber auch einfrieren, mit Text versehen und als kleineres Schild ausdrucken.

Fast genau dieselben Fähigkeiten hat ein neues Produkt aus Amerika namens Print Master. Die Ähnlichkeiten zwischen beiden Programmen sind enorm. Welche Unterschiede es gibt, können Sie aus Tabelle 1 ersehen. Zum Vergleich haben wir von jedem Programm einen Probe-Ausdruck gemacht, die Sie in den Bildern 1 bis 4 sehen können.

Wenn Sie mehr über die beiden Programme wissen möchten, dürfen wir Sie auf die ausführlichen Testberichte verweisen, die im 64'er erschienen sind. Print Shop testeten wir in Ausgabe 4/85 auf Seite 34 und den Print Master in Ausgabe 6/86 auf Seite 150.

Neben Grußkarten, Schildern und Bannern ist der Druck der eigenen Zeitung



Bild 3. Diese Karte kommt vom Print Master und MPS 803



Bild 6. Ein Printfox-Beispiel vom MPS 803 (verkleinert)



Bild 7. Dasselbe Beispiel im High-Quality-Modus mit FX-80



Bild 4. Die zweite Version von Bild 3, Epson FX-80

eine weitere Domäne der Drucker-Software. Zwei Programme haben sich auf dieses Gebiet spezialisiert: Newsroom und Printfox. Newsroom ist ein reines Zeitungsprogramm während sich Printfox für alle Gelegenheiten eignet, bei denen man Grafik und Text wirkungsvoll mischen muß. So kann man auch Folien für Referate oder Glückwunschkarten mit Printfox entwerfen.

Die Zeitungsdrucker

Das schönste bei Newsroom ist die vorbildliche Benutzerführung. Bis auf das Eintippen des Textes kann man alles per Joystick und Bildsymbol steuern. Dafür ist die Druckqualität nicht sehr überzeugend. Selbst auf einem Epson-Drucker wird nur mit einer Auflösung von 480 Punkten pro Zeile gedruckt. Deswegen unterscheiden sich der Ausdruck eines Epson und eines MPS 803 überhaupt nicht voneinander, für Besitzer eines teuren Druckers eine herbe Enttäuschung.

Beim Printfox ist es genau umgekehrt: Die Druckqualität ist außerordentlich gut, wenn man mit einem Epson-Drucker arbeitet, dafür muß der Benutzer aber auch etwas mehr tun. Der Text wird nämlich nicht direkt auf die Grafik getippt, sondern mit einer eingebauten Textverarbeitung geschrieben und dann in die Grafikseite kopiert. Entgegen dem Newsroom, der überhaupt keine Formatierungsmöglichkeiten bietet, hat der Printfox derer eine Menge: Text kann in verschiedenen Größen, hoch und tiefgestellt, unterstrichen oder fett gedruckt werden. Einen direkten Vergleich der beiden Programme gibt es in Tabelle 2. Auch hier gibt es von jedem Programm Probe-Ausdrucke in den Bildern 5 bis 7.

Wer noch mehr über den Printfox wissen will, sei auf Ausgabe 6/86 verwiesen, in der wir das Programm auf den Seiten 154 und 155 getestet haben. Einen Newsroom-Test gibt es natürlich auch und zwar in 64'er 2/86 auf den Seiten 136 und 137.

Kriterien	Newsroom	Printfox
Text-Layout:	zweispaltig mit Head, in 8 Panels aufgeteilt	beliebig
Zeichensätze:	5 mitgeliefert	5 mitgeliefert, beliebig viele nachladbar (Zeichensatz-Editor nachkaufbar)
Verwendbare Drucker:	MPS, Epson und kompatible und viele andere	MPS, Epson und kompatible, an fast jeden Drucker anpaßbar
Grafiken:	600 Bilder mitgeliefert, weitere nachkaufbar (600 und 800)	über 50 teils digitalisierte Bilder mitgeliefert, kann HiRes-Bilder verarbeiten
Auflösung einer DIN-A4-Seite:	480 x 1344	MPS: 480 x 800 Epson: 640 x 800 Hi-Qu: 1920 x 1600
Texteingabe:	einfacher Minimal-Editor	Vizawrite-ähnlicher Text-Editor
Grafikeingabe:	Zeichenprogramm integriert	Zeichenprogramm ähnlich Hi-Eddi integriert
Formatierung:	Direktes Plazieren am Bildschirm	Mit Formatierbefehlen im Text
Deutsche Umlaute:	In Vorbereitung	Ja
Besonderheiten:	Datenfernübertragung integriert	Zusatzprogramme in Arbeit oder schon lieferbar

Tabelle 2. Gegenüberstellung: Newsroom und Printfox

Der Rest der Welt

Natürlich sind dies nicht die einzigen Druck-Programme, aber mit Sicherheit doch die einflussreichsten und besten. So hätten wir hier zum Beispiel auch Grafikprogramme mit Hard-copy-Funktion testen können, doch diese werden genügend Beachtung finden, wenn es wieder einen Schwerpunkt zum Thema Grafik in der 64'er gibt. Dank Kombinationsmöglichkeiten von Text und Grafik wären GeoWrite, und Geopaint (64'er 6/86, Seite 21) sowie Fontmaster II (64'er 5/86, Seite 160) weitere Kandidaten für diese Übersicht gewesen. Diese Programme sind jedoch völlig anders

aufgebaut, als die hier vorgestellten.

Eines bleibt gewiß: Die Entwicklung ist sicherlich noch nicht abgeschlossen, weitere Druckprogramme werden mit Sicherheit erscheinen. Trotzdem kann man mit dem, was jetzt auf dem Markt ist, höchst zufrieden sein. Doch passen Sie bei all der guten Software auf, daß Sie Ihren Drucker nicht kaputt drucken, denn so ein Druckkopf braucht ab und zu mal eine Abkühlung! (bs)

Info: Print Shop: Rushware, An der Gumpesbrücke 24, 4044 Kaarst 2

Print Master, Newsroom: Ariolasoft, Carl-Bertelsmann-Str. 161, 4830 Gütersloh

Printfox: Scanntronic, Parkstr. 38, 8011 Zorneding.

The Newsroom

Der Newsroom ist ein Zeitungsprogramm fuer den C64, das zwar sehr einfach zu bedienen ist, da fuer aber auch einige Nachteile hat. So ist es nicht gerade sehr flexibel zu nennen. Ausserdem werden die Faehigkeiten mancher Drucker nicht genutzt. Im Gegensatz dazu steht die kinderleichte Bedienung und auch die vielen tollen Grafiken die mitgeliefert werden. Weiteres im Text.

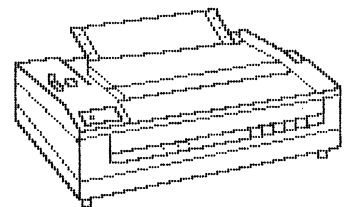


Bild 5. Newsroom, gedruckt auf FX-80, identisch mit MPS 803

Kriterien	Print Shop	Print Master
Menüpunkte:	Grußkarte, Schild, Banner, Screen, Magic, Graphic Editor, Setup	Grußkarte, Schild, Banner, Kalender, Graphic Editor, Setup, Exit
Zeichensätze:	8 verschiedene, einer pro Ausdruck	8 verschiedene, beliebig viele pro Ausdruck
Schriftstile:	Normal, Outline, 3D, doppelte Größe	Normal, Outline, 3D, doppelte Größe
Grafikzeichen:	60 mitgeliefert eines pro Ausdruck	111 mitgeliefert eines pro Ausdruck
Auflösung der Grafikzeichen:	88 x 52 (Epson) 44 x 45 (MPS)	88 x 52
Randmuster:	9 verschiedene	11 verschiedene
Ausdruck auf:	Epson-kompatible, MPS 801, 803 und andere	Epson-kompatible, MPS 801, 803 und andere
Video-Preview:	Nein	Ja
Deutsche Umlaute:	Nein (in Planung)	in Vorbereitung
Kleinbuchstaben:	Nein	Ja
Ausdruck in doppelter Dichte:	Ja, bei Epson-k.	Nein

Tabelle 1. Gegenüberstellung: Print Shop und Print Master